



Mittwoch, den 10. Mai 1916, abends 8 Uhr
Aufführung zu kleinen Preisen:

Henriette Jacoby

Schauspiel in 4 Akten (5 Bilder) von Georg Hermann
 Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Salomon Gebert, Fabrikant Oskar Fuchs
 Ferdinand Gebert } dessen Brüder Eugen Dumont
 Jason Gebert } Otto Stoeckel
 Eli Gebert, deren Onkel Emil Lind
 Dr. Kößling Peter Esser
 Sommergut, Werkmeister der Gebertschen
 Weberei Willy Wietfeld
 Geheimrat Stosch, Arzt der Familie Gebert Eugen Keller
 Minchen Gebert, Elis Frau . . . Hildegard Osterloh
 Riekchen Gebert, geb. Jacoby, Salomons
 Frau Helene Robert

Hannchen Gebert, geb. Jacoby, Ferdinands
 Frau Josefa Stein
 Henriette Jacoby, geb. Gebert, ihre Nichte Marie Andor
 Fräulein Hörstel Elsa Dalands
 Emma, Dienstmädchen } bei Salomon Grete Dörpelkus
 Gustav, Diener } Gebert Friedrich Wörnle
 Minna, Dienstmädchen bei Eli Gebert . Lotte Crusius

Zeit: Weihnachten 1839 bis September 1840
 1., 2., 3. Akt Berlin, 4. Akt Potsdam.

Nach dem zweiten Akt 15 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Orchester, Logen Mk. 2.—
Parkett Mk. 1.50
II. Rang Mk. 1.— u. 0.50
 einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

Kassenöffnung 7 Uhr Einlaß 7½ Uhr Beginn der Vorstellung 8 Uhr Ende 10¼ Uhr

Donnerstag, den 11. Mai 1916, abends 8 Uhr, **Serie II:**

Der Diamant.

Eine phantastische Komödie in sieben Bildern mit einem Vorspiel von Hebbel.

Freitag, den 12. Mai 1916, abends 7½ Uhr, **Serie V:**

Die gutgeschnittene Ecke.

Tragikomödie in 5 Akten von Hermann Sudermann.

Samstag, den 13. Mai 1916, abends 7½ Uhr, **zum ersten Male:**

Der Floh im Panzerhaus.

Schicksals-Groteske von Robert Forster-Larrinaga.

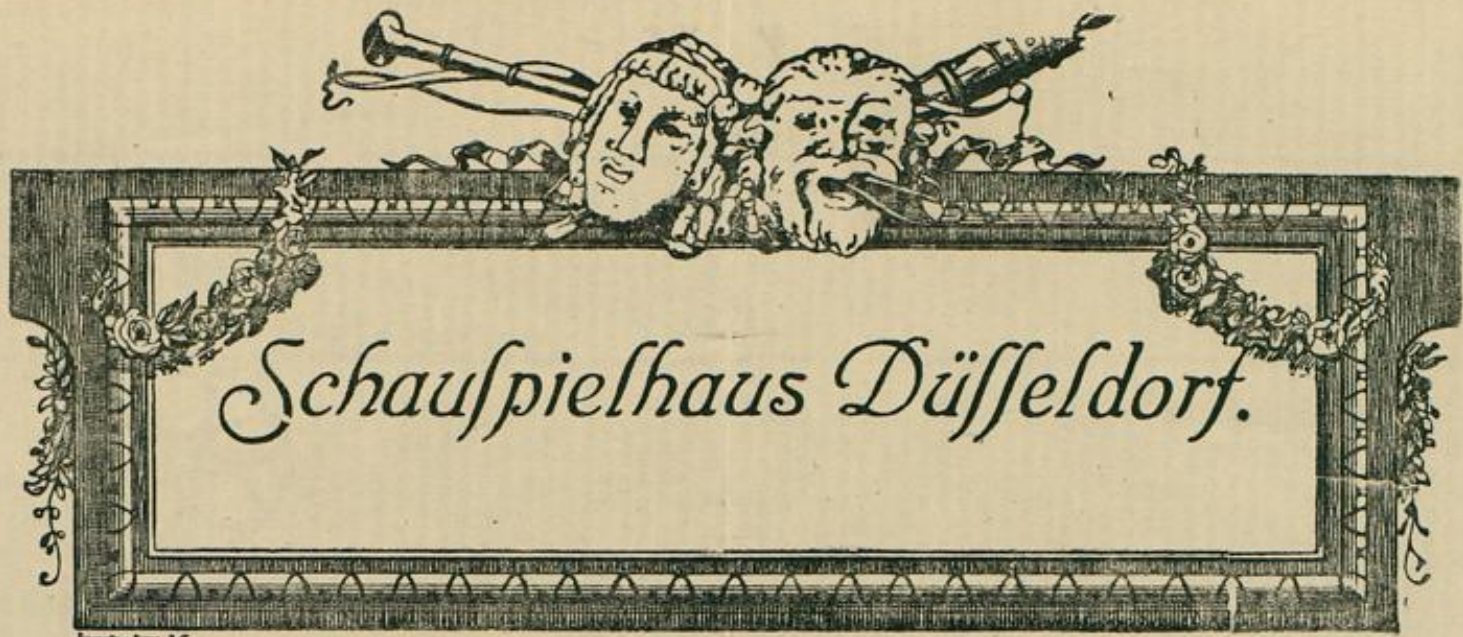
Sonntag, den 14. Mai 1916, nachmittags 2½ Uhr, **zu ermäßigten Preisen:**

Henriette Jacoby.

Abends 7½ Uhr:

Der Floh im Panzerhaus.

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.



Mittwoch, den 10. Mai 1916, abends 8 Uhr
Aufführung zu kleinen Preisen:

Henriette Jacoby

Schauspielhaus	18	Black	Herrmann
Salomon Gebert, Fabrikant	19	Black	Kind
Ferdinand Gebert } dessen Brüder	18	Black	Gebert, geb. Jacoby, Ferdinands
Jason Gebert	17	Black	Josefa Stein
Eli Gebert, deren Onkel	17	Black	coby, geb. Gebert, ihre Nichte Marie Andor
Dr. Kößling	16	3/Color	rtel Elsa Dalands
Sommergut, Werkmeister der Gebert	16	3/Color	ftmädchen } bei Salomon Grete Dörpelkus
Weberei	15	3/Color	er Gebert Friedrich Wörnle
Geheimrat Stosch, Arzt der Familie C	15	White	ftmädchen bei Eli Gebert. Lotte Crusius
Mindchen Gebert, Elis Frau	14	White	Veihnachten 1839 bis September 1840
Riekchen Gebert, geb. Jacoby, Sal	14	White	2., 3. Akt Berlin, 4. Akt Potsdam.
Frau	13	Magenta	
Nach dem zweiten Akt 15 Minuten Pa	13	Magenta	In der Pause fällt der eiserne Vorhang
Or	12	Magenta	1k. 2.—
Pa	11	Magenta	1k. 1.50
II.	11	Magenta	u. 0.50
eins	10	Red	robegebühr.
Kassenöffnung 7 Uhr	10	Red	Vorstellung 8 Uhr
Einl	10	Red	Ende 10 ^{1/2} Uhr
Donnerstag	9	Yellow	Uhr, Serie II:
D	8	Yellow	ant.
Eine phantastische	7	Yellow	dem Vorspiel von Hebbel.
Freitag, c	6	Green	Uhr, Serie V:
Die gute	5	Green	ene Ecke.
Trag	4	Cyan	Sudermann.
Samstag, den 1	3	Cyan	zum ersten Male:
Der Flo	2	Cyan	nzerhaus.
Sch	1	Blue	-Larrinaga.
Sonntag, den 14. Mai	1	Blue	zu ermäßigten Preisen:

Henriette Jacoby.

Abends 7^{1/2} Uhr:
Der Floh im Panzerhaus.

Druck der Düsseldorfer Zeitung, Aktien-Gesellschaft.